



NaviGAYtion

EuroGames 2007

Antwerpen umarmt die Gays



Mehr als 3.000 aktive SportlerInnen aus 20 Ländern werden zu den EuroGames vom 12. bis 15. Juli in der Flandern-Metropole erwartet. Mehr als 15.000 werden es allein bei der großen schwulen Hafen- und Bootsparty NaviGAYtion am 14. Juli sein. Die Veranstalter versprechen: **„Wir machen Antwerpen zur Gay-Hauptstadt Europas!“** ADAM liefert den ultimativen Reiseführer für den heißen Sport- und Party-sommer an der Schelde.

Von Hermann J. Huber

Die Antwerpener lassen sich gerne als „Sinjoren“ bezeichnen. Der Begriff reicht in die große Seefahrer-Tradition bis in 16. Jahrhundert zurück, als die Stadt unter spanischer Herrschaft erblühte. Die Bürger gelten als stolz, elegant und selbstbewusst. Sie waren eben „Seniores“. Heute verstehen sich die rund 500.000 Einwohner der Diamanten-, Kunst- und Modemetropole als gastfreundliche Weltbürger.

Mit Stolz präsentierten die Veranstalter der EuroGames 2007 ihr Konzept der „offenen Arme“ für Lesben, Schwule und Transgender, die vom 12. bis 15. Juli in der zweitgrößten Hafenstadt Europas erwartet werden. Mehr als 3.000 Sportlerinnen und Sportler aus über 20 Ländern sollen kommen, darunter viele neue osteuropäische Gruppen. „Auf die freuen wir uns besonders“, so Pressesprecher Davy Brocatus zu ADAM: „Wenn man sieht, was etwa in



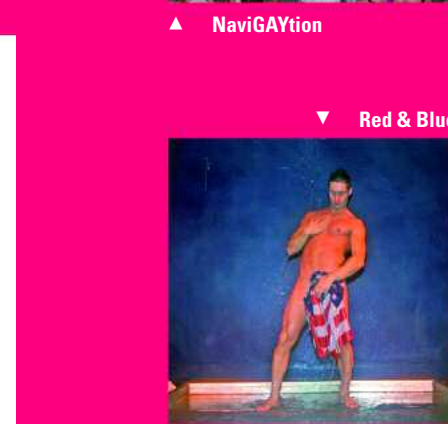
Davy Brocatus, Pressesprecher der EuroGames 2007

Polen oder Russland bei Gayprides abläuft, haben wir noch viel zu erledigen.“

Zehn Sportarten stehen auf dem Programm: Badminton, Schwimmen, Laufen, Volleyball, Fußball, Tanzen, Tennis, Ringen,



▲ NaviGAYtion



▼ Red & Blue



Golf und Bowling. Deutschland wird das weitaus größte Kontingent stellen.

Neben den Wettkämpfen soll es zahlreiche Partys geben. Das beginnt am 12. Juli mit einer bunten Eröffnungszeremonie und endet am 15. mit der Abschlussfete. Zur großen EuroGames-Party am 14. Juli werden mehr als

5.000 Gäste erwartet. Parallel dazu läuft ebenfalls an diesem Samstag (14. Juli) die fünfte Ausgabe von „NaviGAYtion“, dem Sommer-Event auf der Schelde. 2006 haben 12.000 Gays ausgelassen auf den Booten und im Hafen gefeiert. Diesmal werden sieben Clubschiffe mit internationalen DJs an den Start gehen.

Führend in der Organisation ist der größte Gayclub der Benelux-Staaten, das „Red & Blue“ in Antwerpen. Diesen Partytempel, vor zehn Jahren gegründet, muss man gesehen haben! Hier herrscht auch sonst jedes

Wochenende Superstimmung. Die Jungs reisen teilweise Hunderte Kilometer an, kommen aus Holland, aus Nordfrankreich, aus Aachen, ja sogar Köln, um sich hier auszutoben. Club-Inhaber Ludo Smits weiß, wie man Männern einheizt. Alle Barkeeper laufen mit nacktem Oberkörper und putzigen Schottenröcken herum. Die Jungs sind ausnehmend attraktiv. Ludo Smits zu ADAM: „50 Prozent der Kellner sind gar nicht schwul, aber auch denen gefällt es, den ganzen Abend begehrende Blicke auf ihren Körpern zu spüren.“ Ludo Smits veranstalt auch einmal im Jahr das Mega-Event „Studio 54“, zu dem Dragqueens mit Stretchlimousinen vorfahren und Discoqueens wie Gloria Gaynor anreisen. Showman Christian lässt dann die Puppen tanzen.

Unterwegs mit dem „Holebiplan“

Antwerpen ist eine äußerst schwulenfreundliche Stadt. Die Unterstützung der EuroGames 2007 ist durch alle politischen Lager spürbar. Selbst die flämischen Christdemokraten plädieren offen für das Adoptionsrecht lesbischer und schwuler Paare. Die Homoehe ist in Belgien eine Selbstverständlichkeit geworden. Der rechtsnationalistische Flamsblock, so versichern uns die Verantwortlich der Stadt, habe keinerlei Einfluss auf die Schwulenpolitik des Landes oder die schwul-lesbischen Sportspiele.

Ausdruck für die Akzeptanz der Homosexuellen ist das Regenbogenhaus „Het Roze Huis“, unter dem sich rund 25 verschiedene Gay- & Lesbian-Gruppen unter einem Dach vereinen. „Holebi“ ist der Ausdruck für schwul-lesbisch und bisexuell. Einen „Holebiplan“ mit allen Szene-Locations hat die Stadt herausgegeben. Er ist überall kostenlos

ANTWERPEN



EURO GAMES

EuroGames, Draakplaats 1, B-2018 Antwerpen
Info@2007.eurogames.info
http://2007.eurogames.info

HET ROZE HUIS

(„Regenbogenhaus“)
Der Treff der schwul-lesbischen Organisationen, mit Café Draakplaats 1
www.hetrozehuis.be

HOTELS

Hotel Astrid Park Plaza
Konigin Astridplein 7
www.parkplaza.com

Radisson Park Lan Hotel

Van Eycklei 34
www.antwerp.radissonsas.com

Conithia Antwerp Hotel

Desguinlei 94
www.corinthia.be

Agora Hotel

K. Astridplein 43
www.demahotels.be

RESTAURANTS

La Riva
Londenstraat 52
www.lariva.be

Lux

Adriaan Brouwerstraat 13
www.luxantwerp.com

Le Zoute Zoen

Zirkstraat 15

Désiré de Lille

Schrijnwerkerstraat 14-18
www.desiredelille.be

Bla Bla Bla

Oude Vaartplaats 10

Monkey King

Lange Dijkstraat 12
www.monkeyking.be

't Ogenblik

Grote Markt 10-12
www.togenblik.com

Padi Asianfood Gallery

Koolkaai 9A
www.padi-asianfood.be



Astrid Park Plaza



Van Beirendonck



Hafenansicht



Shopping-Meile



Bar Twenty One

zu erhalten. Dass die Gayszene Antwerpens den EuroGames entgegen fiebert, zeigen die zahlreichen Voranmeldungen einheimischer SportlerInnen. 500 schwul-lesbische Teilnehmer aus der Stadt wollen an den EuroGames teilnehmen.

Die zentrale Anlaufstelle der Spiele wird das Hotel "Astrid Park Plaza", direkt im Zentrum. Das Vier-Sterne-Hotel, mit 228 Zimmern für 600 Gäste ausgelegt und eigenem Aquatopia im Haus, liegt direkt gegenüber dem Hauptbahnhof, einer Mischung aus Oper und Kathedrale, der bis Juli total renoviert sein wird und sich vom Kopf- in einen Durchgangsbahnhof wandelt.

Kontakte knüpfen in der "Rue de Vaseline"

Hinter dem "Astrid Park Plaza" beginnt das Chinesenviertel. Hier haben sich die meisten Gaybars konzentriert. Allein in einer Straße, der Van Schoonhovenstraat, befinden sich sechs schwule Clubs. Früher waren es noch mehr, vor allem Bars mit Darkrooms. Einheimische nennen die Straße daher "Rue de Vaseline". Wer

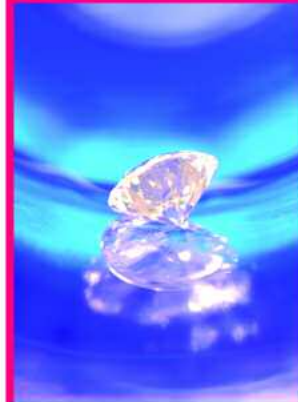
direkt Kontakte sucht, wird hier garantiert fündig. Das "Twilight" gilt als Leuchtturm der Straße. Die Musikkneipe hat schon ab 16 Uhr geöffnet. Mit aufreizenden Jungs schon ab 12 Uhr mittags locken die Bars "Body Boys", "New Queens" und "Studio 22". Der "Club XL" bittet ab 18 Uhr zum Einlass.

Um die Ecke liegt das "Twenty One", eine der ältesten Gaybars Antwerpens. Unbedingt zu empfehlen ist das "Hessenhuis", das bereits um 11 Uhr öffnet. Tagsüber Café, Bistro und Bar, verwandelt sich der schwule Treff, der über zwei Ebenen reicht, abends auch in einen coolen Danceclub. Eine sehr gute Mischung aus Cocktailbar, Bistro und Disco ist auch der "D-Club", der um 17.00 Uhr öffnet und nachts zum Partytreff wird, wo selbst Marianne Rosenberg gespielt wird.

Hier im "D-Club" fand vor Hunderten Gays auch die rauschende Start-Party zu den EuroGames statt – mit Star-gast Kate Ryan (26). Die belgische Sängerin, die nicht nur mit "Désenchantée" einen internationalen Dance-Hit hatte und ihr Land 2006 beim Eurovision Song Contest vertrat, ist eine der Botschafterinnen für die EuroGames (ein Exklusiv-Interview mit ihr in der nächsten ADAM-Ausgabe). Weitere prominente Paten sind der Basketballspieler Pieter Loridon, der Fußballer Gilles De Bilde und die Thai-boxerin Daniella Somers.



Diamanten District



Mode District



Hafen

Pralinen & Diamanten, Modosalons & Fresstempel

Was man gastronomisch nicht verpassen darf, sind die berühmten belgischen Waffeln. Im "Désiré de Lille" werden sie frisch aus dem Waffeleisen serviert, mit Früchten, Eis, Amaretto oder Schokoladensauce. Antwerpen ist ein Mekka der Chocolatiers. Einer der Meister seiner Zunft ist Erik Goossens. Seine handgemachten Pralinen schmecken auch dem belgischen Königshaus und anderen Prinzessinnen des europäischen Hochadels. Uns empfing der Chef-Chocolatier in seiner Schoko-Werkstatt zu einer privaten Probierstunde. Champagnertrüffel, Likör-, Karamell- und Marzipan-Diamanten! Da fühlt man sich wie Johnny Depp und "Charlie in der Schokoladenfabrik".

Erik Goossens, vom "Stern" als "der wahrscheinlich beste Chocolatier des Universums" bezeichnet, verarbeitet 1800 Kilogramm Schokolade im Monat. Er baut und formt Häuser, Tiere und alle nur erdenklichen Skulpturen, Firmenlabels oder Visitenkarten aus Schokolade: "Wenn Sie wollen, mach ich Ihnen auch Viagra-Pralinen!"

Von den Schoko-Diamanten zu den echten. Antwerpen ist das Weltzentrum des Diamantenhandels. 85 Prozent aller Rohdiamanten und 50 Prozent aller geschliffenen Diamanten nehmen irgendwann einmal ihren Weg über das nur ein Quadratkilometer große Diamantenviertel. Der Jahresumsatz, der hier erwirtschaftet wird, beträgt 26 Milliarden Dollar! Wo es Juweliere gibt, gibt es auch schicke Kleider. Antwerpen hat sich in den letzten 20 Jahren auch zu einer Stadt der Modedesigner entwickelt. Angelo Figus, Bruno Pieters oder Bart Vardebosch ("Les Hommes") stehen für die jungen Wilden.

Antwerpen ist eine Stadt am Strom. Geschäftig und weltoffen. Die Stadt von Peter Paul Rubens mit ihren zahlreichen Museen und Kunstkabinetten wirkt mit ihren überschaubaren Vierteln großstädtisch und behaglich in einem. Die Menschen leben noch in der Innenstadt. Es gibt keine toten Ecken. Die Leute nehmen sich Zeit. Zwischen den Einkäufen rastet man in den vielen kleinen Cafés, isst Waffeln, trinkt Schokolade. Es gibt nette kleine Bierkneipen, wo einem sofort Chips auf den Tisch gestellt werden. Und natürlich gibt es wunderbare, elegante Restaurants. Der Gipfel: "La Riva", von außen eine Mischung aus Dom und Oper, innen ein mondäner Fresstempel. Schon für 22 Euro gibt es das Lunchmenu. Am besten ist es, hier mit vielen Freunden zu feiern. Die EuroGames werden dazu Gelegenheit bieten. Aber auch außerhalb dieser schwulen Feiertage ist Antwerpen eine Reise wert. Wer Paris, London, Rom oder Amsterdam schon kennt, wird in Antwerpen eine neue Liebe finden... ■



ANTWERPEN

CAFÉS & BARS
Hessenhuis
 Falconrui 53
www.hessenhuis.com

Body Boys
 Van Schoonhovenstraat 42
www.body-boys.be

Borsalino
 Van Schoonhovenstraat 88

Club XL
 Van Schoonhovenstraat 40
www.club-xl.be

Studio 22
 Van Schoonhovenstraat 20

New Queens
 Van Schoonhovenstraat 4

Twilight
 Van Schoonhovenstraat 54

De Fiets
 Vrijdagmarkt 5

CRUISINGBARS
Rubbz
 Geulinczstraat 28
www.rubbz.com

Kinky's
 Lange Beeldeckenstraat 10
www.kinkys.be

The Blackhole
 Brouwersvliet 22
www.the-blackhole.be

The Boots
 Van Aerdtstraat 22
www.the-boots.com

SAUNA
City Sauna
 Olijftakstraat 35

Metropolitain
 Sint-Elisabethstraat 47

Spa 55
 Sanderruistraat 55
www.spa55.be

Kouros Sauna
 Großes schwules Saunaparadies, rund 20 Kilometer außerhalb von Antwerpen.
 Botermelkbaan 50, 2900 Schoten
www.kouros.be



CHOCOLATIER
Goossens
 Isabellalei 6
www.goossens-chocolatier.com

DISCOS
Red & Blue
 Lange Schipperskapelstraat 11
www.redandblue.eu

D-Club
 Damplein 27
www.d-club.be

NAVIGAYTION
www.navigaytion.be

TOURISMUSBÜRO
 Tourismus Flandern-Brüssel
 Cäcilienstraße 46
 50667 Köln
www.flandern.com

INTERNET-INFO
www.visitantwerpen.be
www.gayflandern.de
www.gaybelgium.be
www.gay.be
www.homoliga.be

GAYFRIENDLY FLANDERN



Der ultimative deutschsprachige Hochglanzführer durch das schwule Flandern mit allen wichtigen Reisetipps, Locations, Informationen, Terminen und Adressen, gestaltet von TomOnTour. Brandneu 2007 erschienen. Kostenlos zu bestellen bei:
Tom Consulting
 Postfach 14 01 63
 80451 München
 Fax: 089 - 624 39 771
 E-Mail: TB@tomontour.de
www.tomontour.de